



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Gisela Sengl, Markus Ganserer, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Haushaltsplan 2017/2018;

**hier: Umsetzung von Stellen für die „Bergwaldoffensive“
(Kap. 08 40 Tit. 428 02, Kap. 08 42 Tit. 422 01)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Doppelhaushalts 2017/2018 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Bei Kap. 08 40 Tit. 428 02 wird der Ansatz für die Jahre 2017 und 2018 um jeweils 0,6 Mio. Euro erhöht, um damit ab dem Jahr 2017 zehn Stellen in der EGr. E 11 für die Beratung im Rahmen der „Bergwaldoffensive“ zu schaffen.

In Kap. 08 42 werden im Tit. 422 01 die Ausgaben für die Jahre 2017 und 2018 um jeweils 0,6 Mio. Euro gekürzt, zehn Stellen gemäß dem Stellenaufbau in Kap. 08 40 werden abgebaut.

Die Stellenpläne werden entsprechend angepasst.

Begründung:

Die „Bergwaldoffensive“ ist aufgrund des großen Flächenanteils und der Notwendigkeit einer Klimaanpassung der Bergwälder eine wichtige Aufgabe, die nicht kurzfristig zu bewältigen ist. Neben rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten sind sehr wohl auch Gemeinwohlaspekte wie besserer Hochwasserschutz, Steigerung der Biodiversität und Fixierung von Kohlenstoff in Waldböden zur Reduzierung der Klimaüberhitzung betroffen. Kurzfristige Werkverträge sind wenig geeignet, diese wichtige Aufgabe des Waldumbaus sachgerecht zu begleiten. Es sollen deshalb zehn feste Stellen geschaffen werden, die diese Aufgabe mittel- und langfristig betreuen können.